



Halsbrücker ANZEIGER



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
— ⚒ — Halsbrücke

· OT Conradsdorf · Erlicht · Falkenberg · Haida · Halsbrücke · Hetzdorf
· Krummenhennersdorf · Niederschöna · Oberschaar · Tuttendorf

Jahrgang 2025

Donnerstag, 16. Januar 2025

Ausgabe 1



Freiberger Mulde in Halsbrücke (Winter 2012)

Winterlust

Wohin man schaut, nur Schnee und Eis,
Der Himmel grau, die Erde weiß;
Hei, wie der Wind so lustig pfeift,
Hei, wie er in die Backen kneift,
Doch meint er's mit den Leuten gut,
Erfrischt und stärkt, macht frohen Mut.
Ihr Stubenhocker, schämet euch,
Kommt nur heraus, tut es uns gleich.
Bei Wind und Schnee auf glatter Bahn,
Da hebt erst recht der Jubel an!

Robert Reinick (1805-1852)



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Bürgermeister für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 23.02.2025 in der Gemeinde Halsbrücke

Im Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke wurde in der Ausgabe 10 vom 24.10.2024 die öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Bürgermeister abgedruckt. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.12.2024 wurde als Termin für den etwaigen zweiten Wahlgang der 23.02.2025 bestimmt. Der Termin für den etwaigen 2. Wahlgang wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

I. Zu wählen ist der **Bürgermeister**. Die Stelle ist hauptamtlich.

II. Wahlvorschläge

1. Es ergeht hiermit der Hinweis, dass die Wahlvorschläge für die erste Wahl auch für den etwaigen zweiten Wahlgang gelten, sofern sie nicht, bis

31.01.2025, 18.00 Uhr zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 44a Absatz 2 Nummer 2 KomWG geändert werden.

Die Rücknahme bzw. Änderung sind bei der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Frau Butter, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke bis 31.01.2025, 18:00 Uhr einzureichen.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes (Sächsische Kommunalwahlordnung – SächsKomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6, 6a bis 6e, 41 KomWG sowie § 16 SächsKomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Absatz 3 SächsKomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, dass sie/er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und sie oder er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerberin oder Bewerber benannt ist,
- Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers über das Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis,
- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung: Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 Satz 2 des Parteiengesetzes bei der Bundeswahlleiterin hinterlegt ist, die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation,

- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jede Unterzeichnerin bzw. jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über ihr/sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Absatz 3 KomWG.

2. Wählbar zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Nicht wählbar für das Amt einer hauptamtlichen Bürgermeisterin/eines hauptamtlichen Bürgermeisters ist, wer das 65. Lebensjahr vollendet hat. Ebenfalls nicht wählbar ist, wer eine der in § 49 Absatz 2 SächsGemO festgelegten Nichtwählbarkeitskriterien erfüllt.

3. Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die der oder des Vorsitzenden oder deren bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter.

Die Wahlvorschläge von **nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

4. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Absatz 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

IV. Informationen zum Datenschutz

Indem die Wahlbewerber/innen im Rahmen der Aufstellungsversammlung der/dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Sächsischen Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Sächsischen Kommunalwahlordnung), die Erklärung zum Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis (Anlage 18 zur Sächsischen Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger/innen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, der/dem Wahlbewerber/in im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem

Musterformular 1 unter

<https://www.datenschutz.sachsen.de/informationspflichten> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung oder Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§§ 6a Absatz 2 Satz 2, 38, 56 Kommunalwahlgesetz).

V. Hinweis auf die Durchführung verbundener Wahlen

Die Bürgermeisterwahl wird gemäß § 57 Absatz 1, 2 KomWG organisatorisch mit
x der Wahl zum Landrat des Landkreises Mittelsachsen verbunden.

Halsbrücke, 06.01.2025


A. Beger
Bürgermeister



Wahlbekanntmachung der Gemeinde Halsbrücke

1. Am **26.01.2025** finden gleichzeitig die Wahlen

des Bürgermeisters der Gemeinde Halsbrücke
der Landrätin/des Landrates des Landkreises Mittelsachsen
statt.

Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Der Termin eines zweiten Wahlgangs für die Wahl des Bürgermeisters ist der **23.02.2025**.

Der Termin eines zweiten Wahlgangs für die Wahl der Landrätin/des Landrats ist der **23.02.2025**.

2. Die Gemeinde ist in folgende 8 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums	Wahlraum barrierefrei
300	Ortsteile Falkenberg, Conradsdorf	August-Bebel-Heim Alte Dresdner Straße 36 09633 Halsbrücke OT Conradsdorf	nein
301	Ortsteil Krummenhennersdorf, Teile des Ortsteiles Halsbrücke	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Straße der Jugend 2a 09633 Halsbrücke	♿
302	Teile des Ortsteiles Halsbrücke	Rathaus Am Ernst-Thälmann-Heim 1 09633 Halsbrücke	♿
303	Ortsteil Hetzdorf	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Am Bergschlösschen 8 09633 Halsbrücke Ortsteil Hetzdorf	♿

304	Ortsteile Niederschöna, Oberschaar, Erlicht, Haida	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Untere Dorfstraße 10 09633 Halsbrücke OT Niederschöna	♿
305	Ortsteil Tuttendorf	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Siedlung 1 09633 Halsbrücke OT Tuttendorf	nein
B929	Briefwahllokal 1 Ortsteile Falkenberg, Conradsdorf, Krummenhennersdorf, Halsbrücke	Oberschule Halsbrücke Speiseraum Geschw.-Scholl-Straße 8 09633 Halsbrücke	♿
B919	Briefwahllokal 2 Ortsteile Hetzdorf, Niederschöna, Oberschaar, Erlicht, Haida, Tuttendorf	Oberschule Halsbrücke Speiseraum Geschw.-Scholl-Straße 8 09633 Halsbrücke	♿

Die Gemeinde ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 05.01.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die oder der Wahlberechtigte wählen kann.

Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (Rollstuhlpiktogramm). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol.

Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde:

Gemeinde Halsbrücke, Hauptamt, Frau Butter,
Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke

zur Einsichtnahme aus.

Die Briefwahlvorstände treten zur Durchführung der Zulassungsprüfung und anschließender Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 26.01.2025 um 15:30 Uhr im Speiseraum der Oberschule Halsbrücke, Geschwister-Scholl-Straße 8 in Halsbrücke zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Die Stimmzettel für die **Bürgermeisterwahl** sind von **gelber Farbe**.

Die Stimmzettel für die **Landratswahl** sind von **weißer Farbe**.
Die Stimmzettel für den **zweiten Wahlgang der Bürgermeisterwahl** sind von **hellgrüner Farbe**.

Die Stimmzettel für den **zweiten Wahlgang der Landratswahl** sind von **rosaner Farbe**.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

4. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Es wurden mehrere Wahlvorschläge zugelassen.

Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand sowie Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Abs. 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Abs. 7 SächsKomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Die Wählerin/Der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel eine/einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerberinnen/Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl wegen eines etwaigen zweiten Wahlganges nicht abgegeben. Beim zweiten Wahlgang soll sie abgegeben werden. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebiets in seiner Gemeinde/seinem Landkreis oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets erfolgen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.

9. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der/des Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede/r hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 17 Absatz 2 KomWG).

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig (§ 17 Absatz 3 KomWG).

Halsbrücke, 03.01.2025


A. Beger
Bürgermeister



Bekanntmachung der Gemeinde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.02.2025

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Halsbrücke wird in der Zeit vom **03.02.2025 bis 07.02.2025** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

 für Wahlberechtigte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke bereitgehalten. Der Zugang zum Einwohnermeldeamt ist barrierefrei.
 Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 07.02.2025 bis 12:00 Uhr, bei der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02.02.2025 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 160 – Mittelsachsen

- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

- oder

- durch **Briefwahl**

teilnehmen. Sofern am 23.02.2025 ein etwaiger zweiter Wahlgang für die Bürgermeister- und/oder Landratswahl durchgeführt wird, kann die Stimmabgabe nur in einem Wahlraum (Wahlbezirk) der Gemeinde Halsbrücke erfolgen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.02.2025) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07.02.2025) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21.02.2025, 15.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halsbrücke, den 06.01.2025


A. Beger
Bürgermeister



Wahlbekanntmachung

1. Am **23.02.2025** findet die Wahl **zum 21. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert **von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

2. Die Gemeinde Halsbrücke ist in **folgende 8 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums	Wahlraum barrierefrei
300	Ortsteile Falkenberg, Conradsdorf	August-Bebel-Heim Alte Dresdner Straße 36 09633 Halsbrücke OT Conradsdorf	nein

301	Ortsteil Krummenhennersdorf, Teile des Ortsteiles Halsbrücke	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Straße der Jugend 2a 09633 Halsbrücke	♿
302	Teile des Ortsteiles Halsbrücke	Rathaus, Am Ernst-Thälmann-Heim 1 09633 Halsbrücke	♿
303	Ortsteil Hetzdorf	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Am Bergschlösschen 8 09633 Halsbrücke Ortsteil Hetzdorf	♿
304	Ortsteile Niederschöna, Oberschaar, Erlicht, Haida	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Untere Dorfstraße 10 09633 Halsbrücke OT Niederschöna	♿
305	Ortsteil Tuttendorf	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Siedlung 1 09633 Halsbrücke OT Tuttendorf	nein
B929	Briefwahllokal 1 Ortsteile Falkenberg, Conradsdorf, Krummenhennersdorf, Halsbrücke	Oberschule Halsbrücke Speiseraum Geschw.-Scholl-Straße 8 09633 Halsbrücke	♿
B919	Briefwahllokal 2 Ortsteile Hetzdorf, Niederschöna, Oberschaar, Erlicht, Haida, Tuttendorf	Oberschule Halsbrücke Speiseraum Geschw.-Scholl-Straße 8 09633 Halsbrücke	♿

Die Gemeinde Halsbrücke ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Speiseraum der Oberschule Halsbrücke, Geschw.-Scholl-Str. 8, 09633 Halsbrücke zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halsbrücke, 06.01.2025


A. Beger
Bürgermeister



Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Zentral	03731 - 3000-0
Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Bürgersprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Veränderungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Bürgerpolizist

Sprechstunde Tino Hunger:
jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus

Polizeirevier Freiberg
Hauptstr. 19, 09618 Brand-Erbisdorf

Telefon: 037322-150

E-Mail: revier-freiberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Wichtige Telefonnummern

Abwasserzweckverband „Muldentale“	03731 – 2030090
Wasserzweckverband Freiberg	03731 – 7840

Kindertagesstätten:

Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 – 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 – 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 – 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 – 299580

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 – 246112
Hort „Wirbelsturm“	0176-47649365
Grundschule Niederschöna	035209 – 20570
Hort „Kinderinsel“	035209 – 22685
Oberschule Halsbrücke	03731 – 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 – 19222
Giftnotruf	0361 – 730730
Frauenschutzhaus	03731 – 22561
Telefonseelsorge	0800 – 1110111
und	0800 – 1110222
Elterntelefon	0800 – 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 1110333
Pflegesorgentelefon	0800 – 1071077

Störungsrufnummern:

MITNETZ Strom	0800 – 2305070
inetz Gas	0800 – 111148920

Büchereien

Halsbrücke	Freizeitpark, Am Steigerturm 2a Öffnungszeiten: Montag 14-täglich, Fr. Gerlach in der geraden Woche 14:00 - 17:00 Uhr Donnerstag 14-täglich, Fr. Oettelt in der ungeraden Woche 14:00 - 17:00 Uhr
Conradsdorf	August Bebel Heim, Alte Dresdner Str. 36, Frau Beger Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Niederschöna	Untere Dorfstraße 21, Frau Neubert Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Ortschronisten

Halsbrücke/Krummenhennersdorf

Torsten Otto, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
chronik@halsbruecke.de

Niederschöna/Haida/Erlicht/Oberschaar/Hetzdorf

Christine Zimmermann, Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
christine-zimmermann@web.de

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat 13:00 - 16:00 Uhr

Falkenberg/Tuttendorf/Conradsdorf

Janet Claußnitzer und Heidemarie Aßmann
Alte Dresdner Str. 36, Conradsdorf

Öffnungszeiten:

1. Donnerstag im Monat, 15:00 – 18:00 Uhr und
3. Donnerstag im Monat, 14:30 – 17:30 Uhr

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 20. Februar 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Freitag, den 7. Februar 2025 bis 12:00 Uhr

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Dienstag, den 11. Februar 2025

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de



Vorstellung der Kandidaten für die Wahl des Bürgermeisters am 26.01.2025

Nachfolgend stellen sich Ihnen die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in alphabetischer Reihenfolge vor. Für den Inhalt sind die Bewerber selbst verantwortlich, die Gemeindeverwaltung hat keine redaktionellen und inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

Dr. Marcus Schettler

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Halsbrücke, mein Name ist Dr. Marcus Schettler - Ihr parteiloser Bürgermeister für mehr Miteinander.



Mit meiner Frau und unseren gemeinsamen 4 Kindern lebe ich seit 12 Jahren in Hetzdorf, hier haben wir unsere Heimat gefunden. Für mich zählen Werte wie Engagement, Fleiß, Kompetenz genauso wie Transparenz – als bekennender Christ liegt mir Ehrlichkeit besonders am Herzen.

Nach einer Ausbildung zum Klempner folgten Studien in Heilpädagogik, Psychologie, Psychotherapie sowie Sozialrecht mit anschließender Promotion. Als einziger Kandidat verfüge ich über ein breites Fachwissen mit langjähriger Leitungs- und Verwaltungserfahrung – sowohl in der Privat- und Sozialwirtschaft als auch in der Verwaltungsleitung – und bringe somit die nötige **Expertise** mit, um die **Herausforderungen unserer Gemeinde erfolgreich zu meistern**.

Meine Vision für Halsbrücke umfasst eine **nachhaltige Finanzpolitik**, u.a. gestützt durch **lokale Wirtschaftskreisläufe**, die unsere Gemeinde zukunftsfähig macht. Durch klare Prioritäten und innovative Ansätze möchte ich **mehr Transparenz schaffen** und Sie aktiv einbinden. Praktische Konzepte wie ein **Bürgerhaushalt** und ein **Bürgerbudget** ermöglichen es Ihnen, sich direkt an Entscheidungen zu beteiligen.

Industrie und Gewerbe sind zentrale Säulen - mit **weniger Bürokratie** und **einem offenen Ohr** für Ihre Anliegen möchte ich Unternehmen stärken und neue Chancen schaffen. Den zahlreichen Vereinen ist eine ebenso tragende gesellschaftliche Rolle beizumessen. Die **Stärkung des ehrenamtlichen Engagements** ist mir vor allem deshalb ein wichtiges Anliegen, da sich hier auch die Qualität unseres Gemeinwesens widerspiegelt.

Ich stehe für eine zielstrebige, nachhaltige und weitsichtige Politik, die **generationenübergreifende Interessen in allen Gemeindeortsteilen** berücksichtigt.

Für Ihre Fragen und weitere Informationen besuchen Sie meine Internetseite: marcus-schettler.de

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

Ihr Dr. Marcus Schettler

Sebastian Thümmeler

Mein Name ist Sebastian Thümmeler, bin 37 Jahre alt, seit 12 Jahren verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach dem Abschluss der Fachhochschulreife habe ich Maschinenbau an der Hochschule Zittau/Görlitz studiert und erfolgreich als Diplom-Ingenieur (FH) abgeschlossen. Seit über 14 Jahren arbeite ich in der Automobilindustrie und leite seit mehr als 12 Jahren die Qualitätssicherung, davon die letzten sieben Jahre bei internationalen Konzernen.



Neben meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich seit 2019 als 1. Vorsitzender im Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e.V. und als Vorstandsmitglied im Eltern-Erzieherverein sowie im Berufsausbildungsförderwerk Brand-Erbisdorf (BAFV). Politisch bin ich seit 2019 Mitglied der CDU und seit 2022 Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Halsbrücke. 2024 wurde ich in den Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke gewählt.

Als Bürgermeisterkandidat möchte ich die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde fortsetzen und Halsbrücke unter meiner Agenda „Halsbrücke 2032“ zukunftsfähig gestalten. Ich setze auf die Absicherung der Finanzen, die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Stärkung des Miteinanders von Jung und Alt. Ein zentrales Ziel ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch die Ansiedlung von Start-ups und die Bereitstellung geeigneter Flächen für Unternehmen. Zudem möchte ich das Ehrenamt stärken, insbesondere durch die Unterstützung der Vereine und Feuerwehren.

Wichtige Bauprojekte wie der Glasfaserausbau, die Weiterentwicklung von Sportstätten und die Erneuerung von Straßen sind ebenfalls Teil meiner Pläne. Ich strebe einen intensiveren Dialog mit den Bürgern an, etwa durch Bürgersprechstunden in den Ortsteilen und eine modernisierte Verwaltungskommunikation.

Ich stelle mich als Kandidat, weil mir nachgesagt wird, dass ich führen, integrieren und kommunizieren kann. Mit Demut vor dem Amt trete ich an, um Halsbrücke gemeinsam mit den Einwohnern für die Zukunft zu gestalten. Ich bitte um Ihr Vertrauen bei der Wahl am 26. Januar 2025.

Mit einem herzlichen „Glück Auf“

Sebastian Thümmeler

www.sebastian-thuemmler.de

Mathias Ufer

„Einmal Halsbrücker - Immer Halsbrücker“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, mein Name ist MATHIAS UFER, ich bin 46 Jahre alt und lebe von Geburt an in unserer Gemeinde Halsbrücke. Ich bin seit 2005 verheiratet und habe 3 Kinder. Nach meinem Realschulabschluss, erlernte ich den Beruf Metallbauer. Später schloss ich die Ausbildung des Kfz-Meisters und des Datenschutzbeauftragten ab. Seit 2008 bin ich als Geschäftsführer in unserem Fam. Unternehmen tätig und gehe einem weiteren Angestelltenverhältnis als Datenschutzbeauftragter nach.



Die Gemeinderatsarbeit, der Vorsitz des VfB SAXONIA Halsbrücke e.V. und des Halsbrücker Jugend e.V., ist mein ehrenamtlicher Beitrag.

Ich setze mich für ein inklusives und lebendiges Gemeindeleben, in dem alle Generationen eingebunden werden, ein. Dies möchte ich mit der Förderung sozialer Angebote und dem Ehrenamt erreichen, denn als Bürgermeister ist mir das Wohlbefinden sowie das gesellschaftliche Leben aller Bürger wichtig.

Eine weitere Grundlage für die Entwicklungsfähigkeit ist die solide Finanzplanung. Das heißt wir müssen neu denken, um Spielräume für eine moderne Infrastruktur, sichere Arbeitsplätze und starke Unternehmen vor Ort zu eröffnen. Die Bildung robuster Strukturen sichert die Stabilität und Sicherheit der Gemeinde. Krisenzeiten können wir somit zusammen und vorausschauend meistern.

Ich werde mit Leidenschaft und Kompetenz die Zukunft der Gemeinde gestalten, Visionen umsetzen und dabei das soziale Leben, sowie das Ehrenamt stärken. Ich möchte Verantwortung für meine Heimatgemeinde übernehmen und mit viel Engagement für das Gemeinwohl eintreten. Ich bin tief verwurzelt in der Gemeinde, kenne sowohl Wünsche, als auch die Herausforderungen und kann gezielt darauf eingehen. Ich sehe mich als Vermittler zwischen Verwaltung, Bürgern und anderen Akteuren, um gemeinsam Lösungen zu finden. Dabei muss eine parteilose und gleichberechtigte Führung unserer Gemeinde oberstes Gebot sein.

Glück auf

Mathias Ufer
www.kandidat-halsbruecke.de

Christian Wesemann

Liebe Bürger von Halsbrücke, zunächst einmal wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2025. Am 26.01.2025 entscheiden Sie über den neuen Bürgermeister von Ihrer geliebten Gemeinde Halsbrücke. Es stehen viele Herausforderungen an, die wir alle nur gemeinsam meistern können.



Mein Name ist Christian Wesemann, ich bin 36 Jahre alt, studierter Physiker mit Auslandsjahr in England und Abschluss „Master of Science in Physik“.

Nach dem Ableisten des Grundwehrdienstes in Marienberg und dem darauffolgenden Studium in Leipzig und Großbritannien arbeite ich seit 2016 als Mathematik- und Physiklehrer. Ich bin verheiratet, habe 3 wundervolle Kinder und bin im Schachverein des ESV Lokomotive Döbeln aktiv.

Jetzt stellt sich für Sie die Frage, warum ich als Bürgermeister antrete. Ich habe in Halsbrücke meine neue wunderschöne Heimat gefunden, habe mit meiner Familie ein kleines Haus in Hetzdorf gekauft und möchte mit meiner Familie noch lange Zeit in der Gemeinde zufrieden und glücklich leben.

Meine Priorität wird es sein, dass Familien nicht noch weiter finanziell belastet werden.

Es gibt zwei Sachen, an denen niemals gespart werden darf. Das Eine ist die Sicherheit unserer Bürger und das Andere ist der Zusammenhalt und das Wohlergehen der Familie.

Das Amt des Bürgermeisters ist mit einer extrem hohen Verantwortung verbunden. Jede Entscheidung hat direkt Auswirkung auf mindestens 5000 Bürger.

Ich bewerbe mich für dieses hochachtungsvolle Amt, um der Verantwortung gerecht zu werden und die damit verbundenen Aufgaben für Sie nach bestem Gewissen zu erfüllen.

Mir liegt es am Herzen, dass die Bürger zu jeder Zeit in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden. Daher werde ich als Ihr Bürgermeister bei wichtigen Entscheidungen Volksentscheide in Form direkter Demokratie durchsetzen. Für Kritik und Ratschläge werde ich immer ein offenes Ohr haben.

Ich bitte Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und mir somit Ihr Vertrauen zu schenken.

Vielen lieben Dank!
Ihre Stimme zählt.

Information aus der Gemeindeverwaltung



Zum Jahresende 2024 beendete Frau Heike Weyer ihre fast 21-jährige Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke.

Ihr Tätigkeitsfeld umfasste die Betreuung kommunaler Flurstücke im Rahmen von Eigentumsveränderungen sowie die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen. Für Bürger war sie Ansprechpartnerin bei Grundstücksangelegenheiten. Dabei hatte sie auch immer ein offenes Ohr für besondere Grundstücksanfragen.

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bedanken sich bei Frau Weyer für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute.

Frau Jana Mühl ist ab sofort Ansprechpartnerin im Sachgebiet Liegenschaften.

*R. Gerlach
Ltr. Haupt-/Bauamt
in Vertretung des Bürgermeisters*

Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
Januar				
19.01.2025	Wintergrillen beim CCV	Am Bebelheim Conradsdorf	14:00 Uhr	Conradsdorfer Carneval e.V.
25.01.2025	Wintergrillen Dorfverein	Bäckerhausplatz Falkenberg	17:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein
31.01.2025	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema		Information bei C. Keller, Tel. 035209 292219
Februar				
01.02.2025	HSV Wandern - Tännichtgrund	Weistropp, Sportforum	09:00 Uhr	Hetzdorfer Sportverein, Abt. Wandern
08.02.2025	Bilderwanderung Halsbrücke	Halsbrücke, Bushaltestelle Wohnpark	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
13.02.2025	Chorkonzert	Hetzdorf, Klinik am Tharandter Wald	19:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
22.02.2025	HSV Wandern – auf einer anderen Grabentour	Wegefarth, Mühle	09:00 Uhr	Hetzdorfer Sportverein, Abt. Wandern
27.02.2025	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema		Information bei C. Keller, Tel. 035209 292219
März				
01.03.2025	Galafasching	Halsbrücke, ehem. Jugendclub	19:00 Uhr	CCV Conradsdorfer Carneval Verein e.V.
02.03.2025	Familienfasching		14:00 Uhr	
03.03.2025	Programm ohne Tamtam		18:00 Uhr	
01.03.2025	Abendveranstaltung des HCC	Halsbrücke, Oberschule	19:19 Uhr	HCC Halsbrücker Carnevals Club
02.03.2025	Familien-/Seniorennachmittag		15:00 Uhr	
03.03.2025	Kinderfasching des HCC		14:30 Uhr	
15.03.2025	HSV Wandern – Windberg Freital	Freital, August-Bebel-Str.	09:00 Uhr	Hetzdorfer Sportverein, Abt. Wandern
28.03.2025	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema		Information bei C. Keller, Tel. 035209 292219
29.03.2025	Frühjahrsputz	Halsbrücke, Erzwäsche	09:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Schmutzfinken und Vandalen 2024 - Information aus dem Ordnungsamt

Immer wieder müssen wir mit Entsetzen und Unverständnis feststellen, dass Abfälle widerrechtlich in der Landschaft entsorgt werden. Auch das Bekleben von Verkehrsschildern mit Aufklebern durch vermeintliche Fußballfans oder Wandschmierereien sind leider keine Seltenheit.

Beispiele der letzten Wochen sind:

- Farbschmierereien an der Stützwand der Pochwerkshalde Krummenhennersdorfer Straße
- „entsorgte“ Kuhhaut Oberschaarer Straße und Geflügelschlachtabfälle Kleinsiebenlehn
- Diebstahl dreier Verkehrszeichen Kreuzung Halsbacher / Naundorfer Straße

Wir bitten um Hinweise zu möglichen Verursachern unter 03731 3000-20.

Die Vorfälle wurden/werden zur Anzeige gebracht.

gez. R. Gerlach

Ltr. Haupt-/Bauamt



Der Schulabschluss ist in Sichtweite. Und wie geht es danach weiter?



TTP am 03.02.2024 am BSZ „Julius Weisbach“ Freiberg

Alle Bilder: © Romy Lages

Bei den Informationstagen "Theorie trifft Praxis!" erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen der Berufsschulzentren im Landkreis Mittelsachsen und können sich in den Ausbildungsberufen ausprobieren. Für viele mittelsächsische Jugendliche steht in diesem oder nächsten Schuljahr der Schulabschluss an. Viele von ihnen wissen auch schon, wie es beruflich weitergehen soll und auch der Ausbildungsbetrieb hat bereits grünes Licht gegeben. Vielmals wird die Berufswahl auch dadurch beeinflusst, welche Berufsschule zu besuchen ist. Am besten in der näheren Umgebung, ohne lange Fahrtwege.

Und wie schon Goethe es in seinem Gedicht „An die Freude“ formulierte:

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“

Häufig sind die Perspektiven und Möglichkeiten, die mittelsächsische Berufsschulzentren bieten, den künftigen Azubis gar nicht bekannt. Um das zu ändern, finden auch in diesem Schuljahr die Informationstage „Theorie trifft Praxis“ an den mittelsächsischen Berufsschulzentren statt.

Hier stellen Fachlehrkräfte und aktuelle Azubis die angebotenen Ausbildungsberufe anschaulich vor, an kleinen Arbeitsstationen kann schon mal die Praxissituation getestet werden und Fragen werden direkt beantwortet. Darüber hinaus informieren die Beruflichen Schulzentren über Ihre Bildungsangebote am Beruflichen Gymnasium (BSZ „Julius Weisbach“ Freiberg) oder an der Fachoberschule (BSZ Döbeln-Mittweida), die jeweils auf ein späteres Studium vorbereiten sollen.

Am 24.01.2025 öffnet das Berufliche Schulzentrum Döbeln-Mittweida am Standort Rochlitz von 15 – 18 Uhr seine Türen, wo interessierte Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Berufsbilder Krankenpflegehelfer/in, Sozialassistent/in und Erzieher/in erhalten. Am 25.01.2025 findet der Informationstag „Theorie trifft Praxis!“ dann von 9 – 12 Uhr parallel an den Standorten Döbeln und Mittweida statt. In Döbeln werden hierbei die Berufe Sozialassistent/in und Erzieher/in vorgestellt, während am Standort Mittweida die Möglichkeiten an der Fachoberschule in den Fachrichtungen Wirtschaft & Verwaltung, Technik sowie Gesundheit & Soziales im Fokus stehen.

Das Berufliche Schulzentrum für Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft Freiberg mit Fachschulzentrum Freiberg – Zug stellt am 30.01.2025 von 9:30 – 12 Uhr die Berufe Land-

wirt/in, Tierwirt/in, Koch/Köchin und Sozialassistent/in vor. Da die Plätze der einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Termin erforderlich.

Im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ in Freiberg werden am 08.02.2025 Einblicke in die Ausbildungsberufe aus den Bereichen Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik und Fahrzeugtechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung gewährt und die Möglichkeiten am Beruflichen Gymnasium vorgestellt. Hier haben Interessierte zudem die Möglichkeit, sich bei Unternehmen aus der Region, welche sich an diesem Tag ebenfalls im BSZ präsentieren, über die dortigen Ausbildungs-, Ferienjob- und Praktikumsmöglichkeiten zu informieren.

Gute Orientierungspunkte, um Jugendliche auf das zukünftige Arbeitsleben vorzubereiten bieten die „Woche der offenen Unternehmen“ vom 17.03.2025 – 22.03.2025, die Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“, welche im kommenden Schuljahr am 23.08.2025 in Mittweida, am 30.08.2025 in Freiberg und am 06.09.2025 in Döbeln stattfinden, sowie die ganzjährig mögliche „Stippvisite Wirtschaft Mittelsachsen“.

Bei der „Woche der offenen Unternehmen“ und der „Stippvisite Wirtschaft Mittelsachsen“ erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen, können sich vor Ort ein Bild vom Ausbildungsbetrieb machen und mit Belegschaft, Azubis und sogar der Geschäftsführung ins Gespräch kommen. Auf den Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ haben potenzielle Auszubildende die Möglichkeit, Kontakte zu Ausbildungsunternehmen der Region zu knüpfen und sich über zahlreiche Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Ebenso wichtig wie der passende Ausbildungsbetrieb und die Ausstattung vor Ort, um praktische Erfahrungen während der Ausbildung zu sammeln, ist die Berufsschule, in welcher die dazugehörige Theorie fachspezifisch und kompetent vermittelt wird, wodurch die gesamte Ausbildung erst zu einer „runden Sache“ wird.

Organisiert werden die Informationstage „Theorie trifft Praxis!“ von den Beruflichen Schulzentren im Landkreis Mittelsachsen in Zusammenarbeit mit der GIZEF GmbH in Freiberg.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen steht das Organisationsteam unter der E-Mail-Adresse welcome@gizef.de zur Verfügung.

 Das Projekt „Messe- und Veranstaltungsmanagement“ wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.  FACHKRÄFTE ALLIANZ

**Woche der
offenen Unternehmen
Mittelsachsen**
17. bis 22. März 2025

 GIZEF



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

Ihr Halsbrücker Anzeiger

2 Jahre Bürgerenergie in Mittelsachsen - über 200 Mitglieder

**WirMachenEnergie eG gewinnt eku-Zukunftspreise
und baut 3. PV-Anlage**

Seit zwei Jahren setzt sich WirMachenEnergie eG für die erneuerbaren Energien im Landkreis Mittelsachsen ein. Pünktlich zum Jubiläum konnte die Bürgerenergiegenossenschaft aus Rossau ihr 200stes Mitglied aufnehmen: Antje Jönzen aus Jahnatal. "Ich mag direkte Wege: Energie von hier, ohne weite Transporttrassen und große Energiekonzern; Strom von der Sonne durch Photovoltaik-Anlagen auf Dächern", sagt die gelernte Buchbinderin, die seit



reichlich einem Jahr als Käserin arbeitet und ihren kurzen Arbeitsweg zum Hofgut Pulsitz, direkt nebenan, sehr zu schätzen weiß. Auch ihr Mann Matthias Jönzen und die beiden Kinder Caroline und Moritz sind Mitglied geworden. "Mir gefällt der genossenschaftliche Gedanke bei WirMachenEnergie: Alle Mitglieder können mitbestimmen und am Erfolg teilhaben", ergänzt Matthias Jönzen. "Die Menschen auf dem Land tun sich und ihr Geld zusammen, um etwas für die Region und die Gemeinschaft zu schaffen. Wie früher als sich Bauern auf dem Land zusammenschlossen, um sich am Bau von Zuckerfabriken zu beteiligen und so der lokalen Wirtschaft zum Aufschwung verhalfen."

Kristina Wittig, Vorstand bei WirMachenEnergie eG, freut sich über die Verstärkung im Norden Mittelsachsens durch Familie Jönzen und über den Aufschwung für die Frauenquote, "denn nur reichlich ein Viertel unserer Mitglieder ist weiblich." Im Durchschnitt hat jedes Mitglied 15 Anteile erworben also 1.500 Euro investiert. Ein Anteil kostet 100 Euro und ein Mitglied darf maximal 200 Anteile kaufen.

Doppelter Gewinn für "WirMachenEnergie eG"

Beim eku-Zukunftspreis 2024 des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) hat die Bürgerenergiegenossenschaft gleich zwei Preise gewonnen. In der Kategorie "eku Erfolg" haben sie durch "Gemeinschaftlichen Selbstbau der ersten Bürgerenergieanlage in Mittelsachsen" überzeugt. Dieses solidarische Selbstbauen von Photovoltaik-Anlagen wollen die Initiatoren auch zukünftig fortführen und konnten damit in der Kategorie "eku Idee" überzeugen. "Diese beiden Auszeichnungen sind ein starkes Zeichen für Bürgerenergie!", so Kristina Wittig.

Derzeit wird die dritte Bürgerenergie-Anlage fertiggestellt auf dem Dach des Bauhofs der Gemeinde Niederbobritzsch. Für weitere Projekte in 2025 hat die Genossenschaft bereits Vorbereitungen getroffen. "Es geht also voran mit gemeinschaftlicher Energiewende in Mittelsachsen", so Kristina Wittig.

Stoneman Miriquidi Snow: Termine 2025

Annaberg-Buchholz, 10. Dezember 2024

Im winterlichen Erzgebirge wartet ein einmaliges Skitouren-Abenteuer: der Stoneman Miriquidi Snow. Auf den verschneiten Höhen des Erzgebirgskamms führt der Weg durch dichte Wälder und atemberaubende Landschaften.

An ausgewählten Terminen begleiten erfahrene einheimische Guides die Teilnehmer durch die verschneite Region und zeigen das Erzgebirge aus einer besonderen Perspektive.

Geführte Skilanglauftour Stoneman Miriquidi Snow Termine:
06. bis 08. Februar 2025
13. bis 15. März 2025

Toni Escher, Skimarathonexperte und Lokalmatador, führt abseitsgespurter Loipen und Skiwanderwege über die Stoneman-Gipfel des Miriquidi von Oberwiesenthal, über Annaberg-Buchholz bis nach Johanngeorgenstadt und zurück über die tschechische Seite des Erzgebirgskamms.

Inklusivleistungen:

- geführte Dreitagestour
- Stoneman Starterpaket NOW: digitale Starterkarte zum Sammeln der acht Checkpoints, Eintrag auf der Finisher-Liste, exklusiver Zugang zum Finisher-Shop
- Leihusrüstung, bereitgestellt von FISCHER SPORTS GmbH: Backcountry Ski, Stöcke und Schuhe
- Heißgetränke, alkoholfreie Getränke und Lunchpaket während der Tour
- täglich Transfer zu den Tourstarts
- drei Übernachtungen inkl. Halbpension
- Finish am letzten Tourentag mit gemeinsamen Abendessen

Alternativ ist die Teilnahme an der Tour auch ohne Hotelübernachtung möglich. Start und Ende ist täglich das Landhotel Rittersgrün in Breitenbrunn. Geführte Skilanglauftour auf dem Erzgebirgskamm

Termin:

10. bis 12. Februar 2025

Toni Escher, Skimarathonexperte und Lokalmatador, führt entlang der längsten Skifernwanderstrecke durch die unberührte Natur des Naturparks Erzgebirge-Vogtland von Schöneck nach Altenberg.

Inklusivleistungen:

- geführte Dreitagestour
- Heißgetränke, alkoholfreie Getränke, Lunchpaket und Snacks während der Tour
- Transfers zu den Startorten sowie Gepäcktransfer während der Tour
- Abschlussabend im urigen Ambiente
- Leihusrüstung (für Streckenabschnitte abseits der Loipen), bereitgestellt von FISCHER SPORTS GmbH: Backcountry Ski, Stöcke und Schuhe
- zwei oder vier Übernachtungen inkl. Halbpension

Starterpakete, Unterlagen, Buchungsmöglichkeiten und weitere Informationen zum Winterabenteuer im Erzgebirge unter: snow.stoneman-miriquidi.com

Hinweis: Die Touren sind abhängig von den jeweiligen Witterungsbedingungen. Aufgrund von Schneemangel oder starkem Sturm kann es zu einer kurzfristigen Absage kommen.

Individuell unterwegs sein

Ganz individuell und mit dem digitalen Starterpaket NOW lassen sich die insgesamt 130 Kilometer und 2.000 Höhenmeter am besten in vier Tagesetappen sowohl im klassischen als auch im Skating-Stil absolvieren. Dabei gilt es insgesamt acht Checkpoints mit der digitalen Starterkarte zu sammeln.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Katja Bieber

Produktmanagement Aktivtourismus

Wintersport /Ganzjahrestourismus

Adam-Ries-Straße 16,

09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 40

www.ergebirge-tourismus.de



Einladungen

Der Falkenberger Dorfverein

lädt am **25.01.2025** zum **Wintergrillen** ein.

- **Veranstaltungsort**
Buswendeschleife in Falkenberg.
- **Beginn ist 17.00 Uhr -**
- **für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.**

IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile. Für redaktionelle Beiträge im nichtamtlichen Teil finden Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage www.halsbruecke.de.

Auflagenhöhe: ca. 2.400 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



HCC Fasching

Sa 01.03.
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:19 Uhr

Karten gibt's unter:
0171 / 744 79 85

Familien- & Seniorenfasching
So 02.03. ab 14 Uhr
Beginn: 15 Uhr

+ Kindertagesstätten
Mo 03.03. / 14:30 - 16:30 Uhr

Aula, Oberschule Halsbrücke
www.hcc-ok.de

Ticketpreis Samstag: 13,99 €. Reservierung bis 01.03. & Abendkasse.
Frühbucker-Tickets: 10,99 € bei Abholung am 01.02. 10 - 12 Uhr im Vereinsgebäude.
Nicht abgeholte Karten verlieren ihre Gültigkeit.
Familien- & Seniorenfasching: 9,99 € im Vorverkauf und an der Tageskasse.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchengemeinde Halsbrücke

- 26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
- 02. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania**
14.00 Uhr Halsbrücke, Kirchweihgottesdienst
Kollekte gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
- 09. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit**
10.30 Uhr Conradsdorf, Familienkirche
Kollekte eigene Gemeinde
- 16. Februar, Septuagesimä**
10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Predigtgottesdienst mit einer Konfirmandengruppe aus Dresden
Kollekte besondere Seelsorge, z.B. Krankenhaus, Gehörlosen
- 23. Februar, Sexagesimä**
10.00 Uhr Oberschaar, Predigtgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde
- Änderungen vorbehalten!

Kindertagesstätten

Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf

Bei den „großen Riesen“, unserer Vorschulgruppe, gab es zum Beispiel einige spannende Ausflüge. Einer davon ging ins Theater nach Freiberg zum „Singenden klingenden Bäumchen“. Eine herrliche Märchenaufführung!



Anschließend durften sie sogar auf dem Weihnachtsmarkt kleine Geschenke basteln und Bratwurst essen. Lecker!



Was, ihr denkt so etwas gibt es nicht? Oh doch! Die Familie Weise (Oma und Opa) überraschten die Kinder in ihrer ganz

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtsdatum	Alter	Rufname	Familienname	Ortsteil
12.02.	75	Christina	Heber	Conradsdorf
21.02.	75	Christa	Komm	Conradsdorf
26.02.	85	Lothar	Fischer	Falkenberg
04.02.	80	Dr. Roland	Paul	Halsbrücke
05.02.	74	Karin	Arnhold	Halsbrücke
07.02.	90	Erwin	Hannig	Halsbrücke
07.02.	81	Heinz	Schneider	Halsbrücke
09.02.	70	Ilona	Große	Halsbrücke
17.02.	85	Klaus	Reuter	Halsbrücke
19.02.	70	Christian	Carolus	Halsbrücke
28.02.	70	Sabine	Irmscher	Halsbrücke
25.02.	80	Horst	Thomas	Hetzdorf
21.02.	70	Hartmut	Heyne	Krummenhennersdorf
22.02.	70	Susanne	von Schönberg	Krummenhennersdorf
12.02.	75	Margitta	Bormann	Niederschöna
09.02.	70	Frank	Ranft	Oberschaar
09.02.	75	Jürgen	Neuner	Tuttendorf
11.02.	70	Christina	Decker	Tuttendorf
19.02.	70	Elke	Bohla	Tuttendorf
21.02.	80	Gerald	Wollmann	Tuttendorf



privaten Werkstatt. Mit Nikolaus-Basteleien und Naschereien wurden sie verwöhnt. Ein unvergesslicher Vormittag - Herzlichen Dank dafür!

Alle „kleinen und großen Zwerge“ bekamen Hilfe beim Plätzchen backen und bastelten außerdem noch mit fleißigen Muttis' s glitzernde Weihnachtskarten.

Bei einem Besuch in der hiesigen Kirche, in der uns Frau Lantzsch, mit Herrn Dienel an der Orgel, die Weihnachtsgeschichte nahegebracht hat, staunten alle und lauschten gespannt den Ausführungen. Eine ganz besondere Welt für die Kinder! Auch dafür herzlichen Dank!

Und so steckte hinter jedem Türchen eine zauberhafte Überraschung!

Ob es der Besuch bei „Hirsch Heinrich's“ Futterkrippe, die Plätzchenbäckerei, weihnachtliche Basteleien, gemeinsames Singen und Musizieren, Gedichte lernen, Bilder malen, Geschichten erzählen, egal ... so viele schöne Sachen gab es zu entdecken.

Höhepunkt war natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes! „Bald nun ist Weihnachtszeit...“ tönt es wieder durch's Haus!



Der Mann mit dem Rauschebart freute sich sehr über all die dargebrachten Lieder und Gedichte. Vorher allerdings erfreuten die Erzieherinnen alle mit dem traditionellen, weihnachtlichen Märchenspiel. Dieses Mal war die Großmutter krank und rief per Telefon um Hilfe! Ihr ahnt schon, wer geholfen hat. Richtig: das „Rotkäppchen“. Und wenn auch der böse Wolf großen Hunger verspürte, ging die Geschichte doch noch gut aus! „Ende gut, alles Gut!“ könnte man sagen. Es ist eben ein Märchen, in denen siegt immer das Gute über dem Bösen!

Lustig und optimistisch endete so das alte Jahr für uns!

Der Advent ist eine wunderbare Zeit, besonders für die Kinder: voller Aufregungen, Heimlichkeiten, Überraschungen und Ausflügen! Für uns Erzieher ist es eine sehr stressige Zeit. All die so aufgeregten und hippeligen Kinder zu betreuen ist in dieser Zeit nicht immer einfach! Jeder will gehört werden, vieles muss erledigt werden und selber hat man auch seine eigene Familie mit ihren Bedürfnissen! Und wenn dann noch krankheitsbedingt Kolleginnen ausfallen! Nicht immer ganz einfach! Danke liebes Team für's Durchhalten!

Gerade deshalb freuen wir uns immer über die vielen fleißigen Helfer: Muttis, Vatis, Omas und Opas, die uns die schönste Zeit des Jahres verzaubern und uns immer wieder auf's Neue helfen! Dafür gebührt ihnen ein Herzliches Dankeschön und leuchtende Kinderaugen sowieso! Stellvertretend für alle, die uns tatkräftig unterstützt haben, seien genannt: Frau Naumann, Fr. Backofen, Fam. Zwilling, Fr. Beger und Fr. Harnisch! Dankeschön! Inzwischen hatten hoffentlich alle ein frohes, besinnliches und ruhiges Fest und können nun frisch gestärkt ins neue Jahr schauen!

Das Erzieherteam der Kita „Waldwichtel“ aus Tuttendorf

Kinderland am Tharandter Wald e.V.

Kita Koboldnest

Zum Jahresende gab es für unsere Kinder noch kleine und große Überraschungen. Am 12.12.2024 besuchte uns das Puppentheater Brumbach mit der Vorstellung: „Kasperle und der Weihnachtsmann“. Die Kinder waren hell-auf begeistert und fieberten mit. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Halsbrücke für die Weihnachtsspende, die wir dafür verwendet haben.



Am 13.12. gab es ein weiteres Highlight. Die Weihnachtsfeier für unsere Kinder. Eifrig studierten in diesem Jahr unsere Erzieherinnen und Erzieher das Stück: „Das Weihnachtsabenteuer vom Hirsch Heinrich“ ein. Der Tag begann um 8.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in den Stammgruppen. Neben vielen Leckereien, Kakao und Tee war die Aufregung der Kinder schon zu spüren. Um 9.15 Uhr trafen sich alle Gruppen, bis auf unsere Allerkleinsten, im Sportraum. Dort war bereits alles dekoriert und die Akteure des Stückes warteten geduldig auf ihren Einsatz. Die Geschichte spielt vom Hirsch Heinrich, der im Zoo lebte und gerne die Welt außerhalb des Käfigs kennenlernen wollte.

Eines Abends türmte er und lief in den Wald. Unterwegs traf er viele Tiere, die alle über Hunger klagten. Dann erschien ihnen der Weihnachtsmann und sein Engel. Sie hörten von der Not der Tiere und bereiteten ihnen einen Futterbaum. Die Tiere freuten sich, aber Heinrich sehnte sich zurück zu seinen Freunden im Zoo und nach Paul, dem Jungen, der ihn immer besuchte. Und so entschloss er sich, wieder zurück in den Zoo zu gehen. Die Kinder waren fasziniert von der Darbietung und haben sogar den ein oder anderen Akteur erkannt.



Im Anschluss trafen wir uns alle im Foyer der Kita. Da stand ein Schaukelstuhl. Wofür der wohl gedacht war? Plötzlich klopfte es an der Tür und ein weiser Mann mit rotem Anzug stand auf einmal vor den Kindern. Es war unser Weihnachtsmann. Er begrüßte die Kinder herzlich und nahm Platz. Die Augen der Kinder leuchteten und gemeinsam sangen wir ein Lied zur Weihnachtszeit. Unser Weihnachtsmann bedankte sich und übergab den Erzieherinnen jeweils einen Sack mit Geschenken für die Gruppen. Er hatte sogar noch für jedes Kind eine Kleinigkeit mitgebracht, die er an die Kinder verteilte.



Zum Ende des Jahres berührte uns als Team aber noch ein Herzensprojekt. Jedes Jahr spendet das Personal der Kita gemeinsam für einen guten Zweck. Wir haben vom Aufruf der Familie Genesener gehört. Sie benötigen dringend finanzielle Unterstützung für ihre 8-jährige Tochter Alexandra. Sie leidet an einer seltenen Krankheit. Sie kann nicht sprechen, nicht selbständig essen, hat keine Körperspannung und ist auf eine Rundumpflege angewiesen. Um ihr und der gesamten Familie zu helfen, ist es zwingend notwendig ein Außenaufzug an ihrem Bauernhaus anzubringen. Allein ist es der Familie nicht möglich die Kosten für dieses Großprojekt zu übernehmen. Wir haben Alexandra besucht und der Familie unsere Spende übergeben. Die Familie freut sich über jede Unterstützung. Sie finden die Kampagne auf der „GoFundMe“ Seite unter dem Titel: „Hilfe für Alexandra – Ein Aufzug für ein leichteres Leben“ Jede auch noch so kleine Spende hilft.



Wir möchten noch einmal „Danke“ sagen an alle unsere Unterstützer, Spender, Eltern, dem Elternrat und unseren Kindern. Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Vorstand, der uns dieses Jahr wieder mit Rat und Tat zur Seite stand und in enger Zusammenarbeit mit den Leitungen und dem Team wieder das Bestmögliche für unsere Einrichtungen gegeben hat.



(v.l. Aline Berndt (Beisitzerin), Christina Walter (Vorstandsvorsitzende), Sebastian Thümmeler (stellv. Vorstandsvorsitzender), Melanie Mentzschel (Kassenwartin), Stephanie Limbach (Protokollführerin))

Am 20.12.2024 starteten wir einen Tag eher in die Weihnachtsferien und damit in die besinnliche Zeit zum Jahresende. Am 06.01.2025 begrüßten wir unsere Kinder in der Kita zurück und freuten uns, alle gesund und munter wiederzusehen. Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Liebe für das neue Jahr 2025 vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit.

Katharina Hetke
Leiterin Kita Koboldnest

Vereinsmitteilungen

Pyramidenfest Krummenhennersdorf

Die Weihnachtszeit liegt hinter uns und viele guten Wünsche zum Neuen Jahr wurden ausgetauscht, Gesundheit und Frieden waren wohl die Wichtigsten.

An dieser Stelle möchten wir allen Vereinen, die stets verschiedene Höhepunkte in unserem Ort organisieren und viele Aufgaben übernehmen ein großes Dankeschön sagen. Es sind besonders die Mitglieder in den Vereinen in unserem Ort, die mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen unser Leben im Dorf bereichern und viel persönliche Zeit für ihre Mitmenschen spenden. Dankeschön!

Unser Pyramidenfest zum 1. Advent war wieder ein Höhepunkt. Das Konzert des Kirchenchors in der Kirche, die gemütliche Kaffeerunde und das Kinderbasteln im Bürgerhaus, sowie das Anschubsen unserer Pyramide und der Besuch des Weihnachtsmannes lockten viele Besucher an. Auch die Wurst vom Grill und der Glühwein waren sehr lecker.

In diesem Jahr ergänzte erstmalig eine kleine Hobbyschau unser Fest, vorwiegend von Bewohnern unseres Ortes gestaltet. Von Stickereien,



Bildern, Basteleien, Kerzen, Genähtem, Gestricktem, Alpakaprodukten, Orchideen, Holzarbeiten über Reiseberichte, gelebter Geschichte, ätherischen Ölen, Akrobatik, Bauchtanz und Musik bis hin zur Arbeit der Vereine - die Palette der besonderen Leidenschaften ist groß. Danke an alle, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben. Über die durchweg positive Resonanz haben sich alle gefreut.

Für das neue Jahr wünschen wir uns zu unseren Veranstaltungen viele interessierte Besucher, neue Mitstreiter in den Vereinen und uns allen Frieden und Gesundheit.

„Im Miteinander machen wir unser Leben lebenswert.
Im Füreinander machen wir es liebenswert.“ (Spruch)

Volker Lützner
Dorfverein

Krummenhennersdorf

Christine Harnisch
DRK Ortsverein

Krummenhennersdorf

Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.



Weihnachtsmarkt in Halsbrücke

Ein Besuch des Weihnachtsmarktes an und in der Erzwäsche bedeutet festliche Tradition verbunden mit gemütlichem Beisammensein. So war es auch in diesem Jahr mit einem weiterentwickelten Angebot.

Erstmals haben wir zur Einstimmung am Vortag geladen, um uns bei Glühwein und Bratwurst in Erinnerung zu bringen. Letzte Abstimmungen wurden geführt, Verabredungen getroffen und auch den terminlich Verhinderten ein Zusatzangebot unterbreitet. Bereits das wurde mit ca. 100 Besuchern dankend angenommen und zum Weitersagen genutzt.

Am 14. Dezember 2024 um 15.00 Uhr erreichte die Spannung dann ihren Höhepunkt. Die Kinder der KITA Halsbrücke eröffneten den 5. Weihnachtsmarkt mit einem fantastischen Programm. Ein bezaubernder Kontrast zu ihren Zipfelmützen stellten die selbst gebastelten, leuchtenden Fackeln dar. Mitglieder der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e. V. und ein Blechblasensemble begleiteten das Programm.



Wer sich nach der Eröffnung etwas aufwärmen wollte, der war mit einem Besuch im behaglichen Café bei Kaffee, Tee und Stollen bestens beraten. Hier fand auch der „Markt der kleinen Dinge“ statt. Liebevoll dekorierte Stände luden zum Bummeln und traditionelle Handwerkskunst zum Verweilen ein. Das Klingen des Glöckchens - der Klang der Weihnacht - versprach auch dieses Jahr wieder eine kuschelige Märchenzeit und die Kinder lauschten gespannt den Geschichten der Frau Holle. Die weihnachtliche Atmosphäre setzte sich auf dem mit Lichterketten und Weihnachtssternen reich geschmückten Außengelände fort. An jeder Ecke duftete es anders verlockend bei der Auswahl für das leibliche Wohl. Herzhafte Bratwurst und Krakauer, selbst gemachte Erbsen- und Gulaschsuppe sowie Fettschmalz standen bei der deftigen Auswahl zur Verfügung. Für die süße Versuchung sorgten hausgebackene Krapfen und Waffeln sowie Schokoäpfel. Einen wundervollen Blick auf den bezaubernden Weihnachtsmarkt und gleichzeitig wohlige Wärme bekam man beim Stockbrot backen.



Für die Liebhaber der Heißgetränke wurden an 2 Glühweinständen verschiedenen Punschsorten angeboten, klassisch und alkoholfrei, während BAB Fassbier, Fassbrause oder Gartenlimonade für Erfrischung sorgten. Wer genau hinhörte, vernahm auch den kleinen Chor, welcher mit seinen weihnachtlichen Liedern für besinnliche Stimmung sorgte.



Der Stand der Schauschmiede des Vereins VII. Lichtloch e.V. fertigte auch in diesem Jahr wieder die begehrten schmiedeeisernen Zipfelmützen an. Das besonders große Exemplar, welches die Schmiede nur zu zweit im Gleichklang anfertigen konnten, bekamen wir, der Siedlerverein Erzwäsche, überreicht und schmückt jetzt zu unserer großen Freude auf dem Ehrenplatz der Präsente unser Vereinsheim. Wir möchten uns bedanken und auf weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Liebe Besucher unseres Weihnachtsmarktes, herzlichen Dank an euch für den erneut überwältigenden Zuspruch. Dank eures zahlreichen Erscheinens war unser Weihnachtsmarkt ein großartiger Erfolg. Diesen Erfolg verdanken wir unserem hervorragenden Organisationsteam unter Leitung von Michaela Römmler. Liebes Organisationsteam, ihr habt mit eurem unermüdlichen Engagement erneut ein Leuchten in unsere Herzen gezaubert und die Vorfreude auf eine besinnliche Weihnachtszeit geweckt, lieben Dank an euch alle.

Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt dem Bauhof der Gemeinde Halsbrücke für ihre zuverlässige Unterstützung; den zahlreichen Baumspendern zum Schmücken unseres Events; den gut sortierten Händlern im Café; Markus Steiger, welcher seine Fähigkeiten beim Drechseln vorstellte; der Brauerei am Bahnhof (BAB) für die Versorgung mit regional gebrautem Bier; der KITA und Grundschule Halsbrücke, dem Posaunenchor sowie weiteren musikalischen Begleitern für das weihnachtliche Programm; der Delegation der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft für die festliche Umrahmung; den ca. 35 aktiven Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen und auch Nichtvereinsmitgliedern für Ihre unermüdliche Hilfe vor, während und nach der Veranstaltung. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Feinhütte Halsbrücke, die uns bei der Grundstücks- und Anschlussnutzung sehr unterstützt hat.

Unsere ca. 500 geschätzten Besucher aus nah und fern haben es erneut geschafft, all unsere Erwartungen zu übertreffen, dankend zu belohnen und uns für eine Neuauflage 2025 zu animieren. Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne unsere verbindende Gesellschaft.

*Im Namen des Vorstandes
gez.
Diana Freytag*

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.

Ein zauberhafter Hüttenzauber im Freien



In diesem Jahr fand unser traditioneller Weihnachtsmarkt am 07.12.2024 aufgrund der Sperrung der Freizeithalle im Bereich vor der Hetzdorfer Pyramide statt. Der kleine Hüttenzauber schaffte es trotzdem, viele Besucher zu verzaubern.

Wir möchten ein Dankeschön an all unsere engagierten Helfer aussprechen, die unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. Trotz der Herausforderungen, die die Schließung unserer Freizeithalle mit sich brachte, haben sie es geschafft, den Platz daneben, in ein festliches Weihnachtsdorf zu verwandeln.



Die weihnachtlich geschmückten Buden boten selbstgemachten Glühwein, Kräppelchen und Leckereien vom Grill an und verbreiteten so eine wunderbare Atmosphäre. Ein großer Dank geht auch an die Feuerwehren Niederschöna und Hetzdorf, die uns mit ihrem Equipment aushalfen. Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Pietzsch vom Autohaus Pietzsch und Herrn Schmieder von den Dach-Sachsen aus Reinsberg für die Leihgabe der hilfreichen Wärmepilze.



Ein großes Dankeschön auch der Firma Müller aus Hetzdorf, hier durften wir wieder auf die kommissionierten Lebensmittel und die zugehörigen benötigten Utensilien zurückgreifen. Und der schon lange im Voraus zubereitete Glühwein unseres Sebastians schmeckte wieder lecker und fand viele Abnehmer.



Der gemischter Chor Hetzdorf – terzschlag- hat die Besucher mit seinen weihnachtlichen Weisen verzaubert, während der Zauberer „Fidibus“ die Kinder mit einem faszinierenden Programm und anschließend mit Ballontieren begeisterte. Dank der vom „Förderverein Sumpfmühlenbad e.V.“ und der Feuerwehr Niederschöna geliehenen Zelte, konnten wir trotz des regnerischen Wetters eine geschützte und gemütliche Atmosphäre schaffen.

Trotz des unbeständigen Wetters konnten wir viele Besucher begrüßen, was uns sehr gefreut hat. Auch die Tombola des „Kinderland am Tharandter Wald e.V.“ brachte Groß und Klein viel Freude. Die weihnachtliche Stimmung, der Lichterglanz der Pyramide und die Feuertonnen, an denen die Kinder Stockbrot grillen konnten, trugen zu einem gelungenen Nachmittag und Abend bei.

Unser besonderer Dank gilt all den fleißigen Helfern, die beim Aufbau, Abbau und der Durchführung unseres Hüttenzaubers tatkräftig mitgewirkt haben. Dazu gehört ebenso die Gemeinde Halsbrücke, die uns die verfügbaren Holzbuden kostenfrei zur Verfügung stellte und die Männer vom Bauhof, welche diese für uns auf- und abbauten. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement haben dieses Ereignis zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Mit herzlichen Grüßen

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
i.A. Arbeitsgruppe Märkte/ J. Moche-Lori

Mit neuen Klängen ins Jahr 2025 – terzschlag unter neuer Leitung

Ein frohes, gesundes und harmonisches neues Jahr 2025 wünschen Ihnen die Terzianer und die chOHRwürmer.



Die letzten Töne unseres Adventskonzertes in der St. Annen Kirche sind längst verklungen und wir sind immer noch davon beseelt und begeistert! Es war eine wunderbare Atmosphäre in der kleinen Kirche und ein tolles Gefühl, Ihnen mit unserem Gesang ein Leuchten in die Augen zu zaubern.

Wir danken Ihnen, liebes Publikum, liebe Fans, liebe Freunde und Familienangehörige für Ihren Zuspruch, Ihre Begeisterung für unseren Chor und Ihre zahlreichen Spenden!

Dieses Adventskonzert war der Höhepunkt unserer Arbeit und zahlreicher Auftritte im Jahr 2024, bei denen wir von unserem Chornachwuchs, den chOHRwürmern, tatkräftigt unterstützt wurden.

16 kleine Sängerinnen und Sänger trafen sich dafür regelmäßig zur Probe. So gestalteten beide Chöre gemeinsam neben dem Adventskonzert, drei Konzerte in der „Klinik am Tharandter Wald“, das Sommerkonzert in der Kirche Niederschöna und waren auch aktive Teilnehmer bei FREIBERG SINGT 24.

Mit dem Verklingen unseres Adventskonzerts Konzert ist auch in ganz anderer Hinsicht für uns ein besonderes Konzert zu Ende gegangen. Es war das letzte Mal, dass terzschlag und die chOHRwürmer zusammen mit Andreas Schwinger als Chorleiter auf der Bühne standen. Herr Schwinger wurde mit großem Applaus und einem herzlichen Dankeschön von uns und Herrn von Schönberg verabschiedet. Es war ein sehr emotionaler Moment für alle und wir terzianer sind uns einig darüber, dass Herr Schwinger unseren Chor vorangebracht und um Vieles weiterentwickelt hat. Wir sind stolz darauf und danken ihm nochmals auf das Herzlichste!

Schon am 9. Januar 2025 haben die Proben wieder begonnen und wir freuen uns sehr auf das vor uns liegende Chorjahr mit

unserem neuen (und ehemaligen) Chorleiter Hendrik Dienel und Ihnen, unserem treuen Publikum!

Unsere Konzerttermine werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind auch dem Veranstaltungskalender des Halsbrücker Anzeigers zu entnehmen.

Immer aktuell finden Sie alle Proben- und Konzerttermine auch auf unserer Homepage unter www.chor-hetzdorf.de in der Rubrik Termine/Veranstaltungen.

Haben Sie sich vielleicht vorgenommen, ab 2025 wieder regelmäßig zu singen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, unverbindlich mal bei einer unserer Proben reinzuschnuppern. Die Kinder proben Donnerstag ab 17:00 Uhr und die Erwachsenen ab 19:00 Uhr.

im Auftrag von terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.



Alter Bahnhof Oberschaar e.V.

Neues aus Oberschaar



Die Jugend übernimmt ...

Zu allererst wünsche ich allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2025.

Der Jahreswechsel bringt auch einen Vorstandswechsel im Club in Oberschaar mit sich. Lange haben wir um Nachwuchs gekämpft und nach engagierten Leuten gesucht, die bereit sind, dieses Ehrenamt mit allen Pflichten und Aufgaben zu erfüllen.

Uns ist es nach schwierigen Jahren nun aber gelungen, eine starke Truppe aufzubauen, welche bereits einige Zeit parallel mitgelaufen ist und nun das Zepter in die Hand bekommt. Neue Ideen und andere Ansätze beleben den Club wieder zu neuer Frische – der Generationenwechsel ist im vollen Gange.



In diesem Zuge ist es für mich an der Zeit, nach knapp 12 Jahren Vorstandsvorsitzender die Arbeit in junge Hände zu übergeben.



Ab sofort wird *Maya Hünersen* das Amt übernehmen, an ihrer Seite unterstützend ist *Floristan Hofmann*. Stellvertretend stehen wir „Alten“ natürlich noch zur Verfügung und unterstützen sofern es einmal notwendig ist.

Neue Kontaktdaten für Anfragen etc. sind bitte auf der Homepage der Gemeinde Halsbrücke zu entnehmen.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Unterstützern in dieser Zeit, aber ganz besonders beim „Dicken“ nochmals aufrichtig bedanken. Ein Ehrenamt auszuführen ist keine Selbstverständlichkeit und nur als gutes und funktionierendes Team möglich. Ein großer Dank geht ebenso an die Gemeinde Halsbrücke, die gewonnenen Sponsoren und Helfer, welche keine Mitglieder sind. Ohne Euch alle, wäre so manche Aktion nicht möglich gewesen!

Wir können auf viele erfolgreiche Jahre zurückblicken, bspw. die Aus- und Umbauten im und am Club, das Heimatfest 2013, der Bau des Volleyballplatzes, die tollen Feste und Feiern oder die durchgeführten Sportturniere.

Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg, immer das richtige Händchen für Entscheidungen und jede Menge gute Ideen um das Gemeindeleben weiter zu führen.

Seid mutig und probiert euch aus!

Auch wünsche ich mir, dass die Jugend weiterhin mindestens genauso gut unterstützt wird, wie es bisher bei uns Alten war. Danke!

Robert Backasch

TSV Niederschöna/ Abt. Billard

Zweite Mannschaft führt die Kreisligatabelle an!

Die erste Mannschaft gewann zuletzt zu Hause gegen den CBC II klar mit 1602 zu 1462, Tagesbester war *Ronny Küttner* mit 291 P. Auch beim BSV Wildberg gewann das Team mit ausgeglichener Leistung 1469 zu 1533. Ersatzgeschwächt war beim heimstarken VTB Chemnitz/ CWSV nichts zu holen, die Chemnitzer setzten sich mit 1569 zu 1444 klar durch. Lediglich *René Lange/Schatz* bot mit 308 eine großartige Partie. Mit 6:6 liegt der TSV auf Platz 4, hat aber noch ein Nachholspiel zu bestreiten. Die zweite Mannschaft gewann in Langenstrieß mit 909 zu 936 und zu Hause gegen Dittmannsdorf mit 974 zu 830. Die besten Ergebnisse erzielten *Marcel Clausnitzer* (267 und 263) und *Dirk Schönherr* mit 257. Auch am letzten Spieltag der Hinrunde spielte das Team überzeugend, da wurde gegen *Bobritzsch III* klar mit 997 zu 771. Die Tagesbestleistung erneut durch *Marcel* (278), aber auch *Thomas Kraft* (260) und *Dieter Köhler* (250) überzeugten. Mit 14:2 Punkte ist die 2. Mannschaft Tabellenführer in der Kreisliga Freiberg. In der Kreisklasse hat die 3. Mannschaft bei Langenstrieß II mit 715 zu 652 klar verloren, konnte sich aber im Heimspiel gegen *Bobritzschtal IV* knapp mit 715 zu 709 behaupten. Mit 8:4 Punkten ist der TSV 3 auf dem 3. Tabel-

lenplatz, ein Spiel muss auch hier noch nachgeholt werden. Viel Spannung und sehr gute Ergebnisse gab es bei der Sektionsmeisterschaft 2024. Beim Nachwuchs setzte sich *Eduard Lamm* in drei Sätzen gegen *Lio Kallweit* durch. Sektionsmeister wurde *Robert Gebuhr* mit 259 P. (+38 über seinem Durchschnitt) hauchdünn vor *René Lange-Schatz* mit sehr guten 322 P.(+37) und *Gunter Lange* mit 277 P.(+17)! Bei der Bestenermittlung ging der Sieg an *Andreas Küttner* mit 257 P.(+57), vor *Steve Murnautzky* mit 235 (+53) und *Thomas Wittig* mit 182 (+5). Bei den Freizeitspielern setzte sich *Marc Friebe* mit 194 klar durch, vor *André Hanich* mit (148) und *Hans Bellmann* (116).

G. Lange/ Abt. Billard

Conradsdorfer SV61 e.V. - Abteilung Billard



Weiter so

Zumindest bei der ersten Mannschaft des CSV kann man das sagen. Das Jahr 2024 ging mit einem Heimsieg gegen den Chemnitzer Billardclub zu Ende. 1524 – 1500 Points hieß es am Ende. Sehr gute Ergebnisse wieder von *Benjamin Baro* mit 288 Points und ebenfalls starken 281 Points von *Frank Schöfeld*.



Das sind die Stammspieler der ersten Mannschaft Von links: *Mirko Neubert, Mike Rode, Frank Schöfeld, Jörg Böhme, Tino Heber und Benjamin Baro*

Wir hoffen, dass auch im Jahr 2025 gute Ergebnisse und Siege erspielt werden.

Für die zweite Mannschaft lief es zum Jahresende leider nicht so erfolgreich. Zweimal stand die Mannschaft vom BCE Freiberg als Gegner auf der Ansetzung. Im Spiel zu Hause konnte man ja noch etwas Paroli bieten, zum Sieg gereicht hat es aber leider trotzdem nicht. 1368 - 1443 Points hieß es am Ende für Freiberg. Im Spiel in Freiberg kam es aber noch schlimmer. 1409 – 1277 Points waren doch eine insgesamt schwache Leistung und eine herbe Niederlage. Im neuen Jahr geht es aber dann hoffentlich wieder aufwärts und die restlichen Spiele der Saison 2024/2025 werden erfolgreicher absolviert.

Die Mannschaften vom Freiburger BCE scheinen dem CSV nicht zu liegen. Auch die dritte Mannschaft konnte ihr Spiel gegen die Sportfreunde vom BCE Freiberg nicht gewinnen. 811 – 908 Points waren auch keine gute Leistung und so ging der Sieg verdient an den BCE. Im letzten Spiel des Jahres ging es dann zum SV Bobritzschtal nach Oberbobritzsch. Auch hier zeigten die Spieler des CSV, außer *Henry Richter* mit 236 Points, keine überzeugende Leistung, konnten das Spiel aber trotzdem mit 833 – 788 Points gewinnen.

Damit ging für die Sportfreunde des CSV ein doch recht erfolgreiches Jahr zu Ende. Was das neue Jahr 2025 bringen wird, wissen wir nicht, aber wir wünschen allen Sportlern und Sportfreunden große Erfolge und das bei bester Gesundheit.

Sport Frei
gez. Thomas Haufe

Sächsische Landjugend e.V.

Wir sagen 11x Danke!

Ein halbes Jahr ist die Preisverleihung des Jugend-Engagement-Wettbewerbs „Engagiert? Ausgezeichnet!“ nun schon her. Zeit um herauszufinden, was die jungen Menschen aus den elf Jugendgruppen mit ihrem Preisgeld tolles angestellt haben! Aber nicht nur das – wir wollen natürlich auch wissen, wie es den Jugendlichen geht und was sie in Zukunft planen. Dafür stellen wir jeden Monat eine Gruppe vor, die sich beworben hat und mit mindestens 500 € nach Hause gehen durfte. Diesen Monat sind es die „Jugendrettungsschwimmer Romanusbad Siebenlehn“, denen wir folgende Fragen gestellt haben:

1. Wie geht es euch?

Auch in diesem Jahr konnten wir den Förderverein wieder tatkräftig durch unsere Arbeit unterstützen und sind sehr froh, dass alle Badegäste nicht nur an den heißen Tagen des Sommers bei uns schwimmen waren, sondern auch all unsere Sonderveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Wir freuen uns, dass der zweite Bauabschnitt zur Sanierung des Bades pünktlich am 02.09.2024 beginnen konnte und der behindertengerechte Umbau sowie die Umgestaltung des Planschbeckens in vollem Gange sind.

2. Was habt ihr mit eurem Preisgeld gemacht?

Unser Preisgeld liegt derzeit auf der „hohen Kante“ und wird gespart, da die Sanierungsarbeiten am Romanusbad erst abgeschlossen sein müssen. Allerdings freuen wir uns auf die Saison-Abschlussfeier mit all unseren Rettungsschwimmern Ende September um nochmals alle zusammen unseren Preis zu feiern. Auch auf Bundesebene wurden wir für unser Engagement bei machen!2024 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet und mit beiden Preisen zusammen sieht es mit der Festinstallation eines Platzes recht gut für uns aus!

3. Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Im Herbst ist alle Jahre wieder die große Winterfestmachung für das Romanusbad geplant – wie immer werden wir uns dabei aktiv beteiligen. Anfang des Jahres 2025 haben wir schon wieder einige Jugendliche, die ihre Rettungsschwimmerausbildung durchlaufen werden. Des Weiteren werden wir uns aktiv in die Planung der Sonderveranstaltungen für das nächste Jahr einbringen.

Auch wenn ein festes Volleyballfeld noch bis nach dem 3. Bauabschnitt warten muss, haben wir zumindest ein mobiles Feld in der Saison 2024 erfolgreich getestet und wollen sehen, ob wir eine eigene Mannschaft auf die Beine stellen und regelmäßig trainieren können.

Der Wettbewerb soll junges Engagement in der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella sichtbar machen und wertschätzen. Teilgenommen haben elf Jugendgruppen und eine Jury aus den Gewinnerinnen vom Vorjahr entschied über die Vergabe der Preisgelder. „Engagiert? Ausgezeichnet!“ wird durchge-

führt von der Sächsischen Landjugend e.V. in Kooperation mit dem Regionalmanagement des LEADER-Bezirks.



Ortsgeschichten

Das Freiburger Meilenrecht

Wie jede bedeutende mittelalterliche Stadt hatte auch Freiberg sein Meilenrecht oder seine Bannmeile. Innerhalb dieser Bannmeile durfte niemand ohne Erlaubnis des Rates brauen, mälzen oder bürgerliches Gewerbe betreiben. Dazu gehörte auch das Salz zu lagern und zu verkaufen. Eine Meile maß 15,138 km (1680-1700). Gemessen wurde die Meile ab dem letzten Haus der Freiburger Vorstadt. Somit unterlagen Tuttendorf, Conradsdorf und Falkenberg dieser Bannmeile. Es durfte also nur Freiburger Bier ausgeschenkt werden. 1838 wurde das Bierbannrecht ohne Entschädigung für die Stadt aufgehoben.

Des Weiteren war auch das weltliche Musizieren mit einem Musikbannrecht belegt. Dieses wurde dem Stadtpfeifer verpachtet. Er führte einen schweren Kampf gegen wilde Musikbänder.

Im Jahre 1703 hatte sich in Tuttendorf eine neue Bande in einer Stärke von acht Mann zusammengeschlossen, die sich wegen ihrer grünen Uniformen den stolzen Namen „Forstpfeifer“ zulegten. Sie spielten mit Trompeten, Waldhörnern und anderen Instrumenten. Sie hielten sich, wie andere Pflücker, an keinerlei Verbote. So dass der Stadtpfeifer Fischer für sie Gefängnisstrafen forderte. Doch noch im Jahre 1747 musizierten sie unter ihrem Direktor Stecher.

Dem Stadtmusikus Gottfried Dietzsch gelang es 1750 den Freiburger Rat wieder zur Überlassung der Musikpacht auf den Ratsdörfern, welche zeitweilig Dorfspielleute innehatten, zu bewegen. Er bekam bei der Ausübung seines Gewerbes festgesetzte Beträge. Aber er unterband die Dorfspielleute nicht völlig, sondern ließ sie, gegen ein geringes Entgelt, an Sonn- und Feiertagen in den Schenken spielen.

Ein Lehrling Dietzsch's war Heinrich Fischer aus Conradsdorf, ein Virtuose auf der Oboe. Er bereiste viele Hauptstädte Europas und wurde in Oxford zum Doktor der Musik ernannt.

Um 1826 sicherte eine Vereinbarung dem Stadtmusikus Johann Benjamin Bernhardt den Musikzwang bei allen bürgerlichen Anlässen, in Kaffee's, Schenkwirtschaften, Konzerten und Bällen. Dies betraf die Stadt und alle gepachtete Dörfer.

Für Tanzmusik (von 6 Uhr abends bis 4 Uhr morgens) musste auf den Dörfern für drei Tänze ein Groschen gezahlt werden. Leider liegen uns aus dieser Zeit keine Fotos vor, stellvertretend für alle Musikgruppen ein Foto des Mandolienvereins Conradsdorf um 1916 und des Männergesangsvereins Tuttendorf.



Quelle: Ortsarchiv Conradsdorf

Heidemarie Aßmann

Neujahrswünsche aus früheren Zeiten

Heute gehen gute Wünsche für das neue Jahr recht selten als Brief oder Karte mit der Post auf die Reise. Jetzt wandern sie per Telefon, Handy oder als E-Mail von Haus zu Haus und in die weite Welt.

Vor mehr als 100 Jahren war es bereits üblich, die Verwandten zum neuen Jahr zu beglückwünschen. Auch zahlreiche Handwerker, Geschäfte und Firmen brachten sich damit bei ihren Kunden in Erinnerung.



Abb. 01

Um 1870 gab es Neujahrswünsche, die kleiner als die späteren Postkarten waren. Sie wurden in Briefumschlägen verschickt.



Abb. 02-03

Verschiedene Karten zeigten durch ihr Äußeres, für welches Jahr sie galten, hier beispielsweise aus den Jahren 1899, 1901, 1902 und 1908.

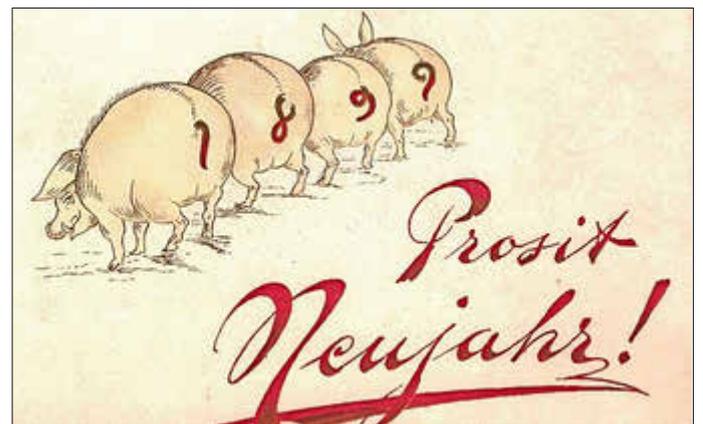




Abb. 04-07

Bei anderen Karten kann man das Jahr nur anhand des Poststempels feststellen, wie bei diesen aus dem Zeitraum 1903 bis 1912. „Glücksbringer“ wie Schweine, Kleeblätter und Schornsteinfeger waren beliebte Motive. „Schwein gehabt“ deutet an, dass eine Sache ganz unvermutet doch noch gut ausgeht. Das vierblättrige Kleeblatt kommt äußerst selten vor, deshalb ist derjenige sozusagen ein „Glückspilz“, der es findet. Der Schornsteinfeger gilt schon seit Jahrhunderten als Glücksbringer, da er den Ruß aus dem Schornstein entfernt und deshalb Brände verhindern hilft.



Abb. 08-10

Die Kinder schrieben um 1900 ihren Eltern Neujahrsglückwünsche auf kunstvoll gestalteten Vordrucken.

Der Text war geprägt von Dankbarkeit gegenüber den Eltern und guten Wünschen für sie und vom christlichen Glauben.

Gute Vorsätze für das neue Jahr warten auch gegenwärtig auf ihre Verwirklichung. Bleiben Sie standhaft!



Abb. 11

Karten Privatbesitz Zimmermann

Christine Zimmermann, Ortschronistin

— Anzeige(n) —

Abschied nehmen

Winterlicher Grabschmuck

Anzeige

Wesentliche Gestaltungselemente auf vielen Gräbern sind winterharte Gehölze - ob mit Nadeln oder wintergrünem Laub. Um etwas Farbe zwischen das Grün zu bringen, werden die Klassiker Heidepflanzen und Stiefmütterchen in verschiedenen Farben angeboten. Besondere Akzente setzen Christrosen, die während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit blühen. Gärtnereien bieten kunstvolle Wintergestecke an: Hier werden Moose, Zapfen, getrocknete Blüten und Zweige, Früchte oder interessante geformte Wurzeln zusammen mit dem frischem Grün von Tannenzweigen verarbeitet. Gestecke, Blumenschalen oder Kränze verhindern in der dunklen Jahreszeit, dass das Grab trist und trostlos wirkt

red



Danksagung

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wirds wohl machen.
Psalm 37,5

Andreas Hähnel

* 13.05.1965 † 30.11.2024

Es ist schwer von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen, doch es ist tröstend zu wissen, dass er in Gottes Händen geborgen ist und so viele ihn geschätzt und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke sagen wir allen für die große Anteilnahme, geschriebene und gesprochene tröstende Worte, einen Händedruck und Umarmung sowie für die vielen Blumen und Geldzuwendungen.

Danke sagen wir Herrn Pfarrer Geilhufe, dem Organisten Herrn Schwinger, Frau Partzsch, der Gärtnerei Hoffmann, der Bläsergruppe, dem Bestattungshaus Steinmetz und dem Team vom Landgasthof Dittmannsdorf für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
seine Andrea
sein Mathias mit Familie

TAXI *Bobe*

Fahrten für alle Krankenkassen
Fahrzeuge bis 8 Personen • Rollstuhlfahrten

☎ **03731 69 16 500**

Inh. Ronny Bobe | taxi-bobe@web.de

BESTATTUNGEN

Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten

★ ★ ★
FAIRE PREISE!
★ ★ ★

Tag & Nacht **03731 - 35744**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg
info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Jens Böhme

Ihr Medienberater vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0173 5617227

jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH



**TRAUERANZEIGEN
SCHALTEN UND FINDEN**

Demnächst zum
- VERKAUF -

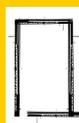
**Grundstück 5430 m²
bebaut mit EFH u. Halle
ca. 2000 m² Freifläche unbebaut
(Mischgebiet)**

Gasanschluss vorhanden,
Abwasseranschluss vorhanden

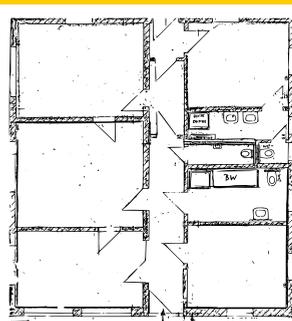
Weiterhin kann im Zusammenhang mit
dem Kauf erworben werden:

- Projekt und Statik für einen Hallenbau inkl. einer Stahlkonstruktion, die aber noch angepasst werden muss
- Bodengutachten / Lärmschutzgutachten, Brandschutzkonzept

+eine Verwaltungs GmbH
+eine Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG



Container 26m²
Gas-Heizung
Warmwasserbereitung
Reserve-Fläche



Mehrzweckhaus Nutzfläche 132m²
für Büro oder Wohnung, Umkleide und Waschen
Baujahr 1998

Stellenangebote: 
jobs-regional.de

www.infonetz-krebs.de

**INFONETZ
KREBS**

WISSEN SCHAFFT MUT

Ihre persönliche
Beratung
Mobis Fr 8 - 17 Uhr

**0800
80708877**

☎
kostenfrei

 **Deutsche Krebshilfe**
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

 **DKG**
Krebsgesellschaft

09526 Reinsberg OT Dittmannsdorf | Bahnhofstr. 8 | Interessenten melden sich bitte per Mail: koehler.fg@gmx.de